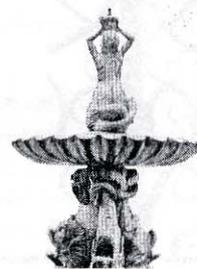


Das dritte Heft

Erinnert wird an Hans Christoph Kaergel, der am 24. April 1946 im Kletschkauer Gefängnis (Wrocław) starb und sich kaum für eine Legendenbildung eignete, dies wegen seiner Tätigkeit als Landesleiter der Reichsschrifttumskammer für Schlesien von 1938 bis 1945. Im Zusammenhang damit eine kleine Kontroverse zwischen zwei ebenfalls vergessenen Schriftstellern, Gerhart Pohl und Hans Lipinsky-Gottersdorf als Zeugnis einer Polarisierung der Intellektuellen der 50er Jahre im Zeichen des Kalten Krieges. Das Schlesische überwiegt also noch einmal, die Nachrichten aus dem Fach fließen dafür spärlicher. Man suche danach in der Rubrik „Besprechungen“: ausgestattet wie immer mit Verrissen, Lobpreisungen und fundierten Rezensionen der neuesten germanistischen Literatur, vor allem aus dem deutsch-polnischen Grenzgebiet. Neben dem Erinnerten auch Aktuelles: Methodisches und Sprachwissenschaftliches.

Redaktion

Inhaltsverzeichnis



Aufsätze

Ernst Josef Krzywon (Augsburg)

Religiöse Literatur – milieustabilisierend?

Das Beispiel des schlesischen Schriftstellers Hans Christoph Kaergel (1889-1946) 2

Stephanie Lüthgens (Bamberg)

Rechtschreibunterricht nach der Reform

der deutschen Orthographie 14

Joanna Szczek (Wrocław)

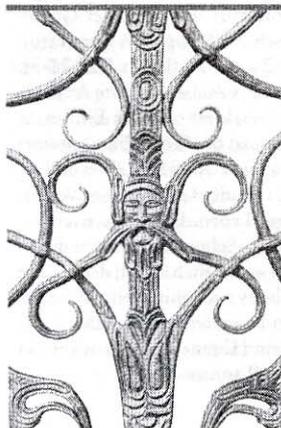
Die phraseologische Motiviertheit und ihr Einfluss auf den Phraseologisierungsprozess im Deutschen (ein Arbeitsbericht) 21

Archivalisches

Was hat die Oder-Neisse-Grenze mit „Pan Tadeusz“ zu tun?

Briefwechsel zwischen Gerhart Pohl und Hans Lipinsky-Gottersdorf 28

Besprechungen und Berichte 32



Herausgeber:
Monika Witt
Wojciech Kunicki
Leslaw Cirko

Lektorat:
Marta Kopij
Jan Pacholski

Herausgegeben von
Państwowa Wyższa Szkoła Zawodowa w Nysie
e-mail: kopij@ifg.uni.wroc.pl
janpach@uni.wroc.pl

Wissenschaftlicher Beirat:
Ortwin Beisbart
Detlef Haberland
Hubert Orłowski
Eugeniusz Tomiczek
Heinz Vater

Satz und Druck:
 Oficyna Wydawnicza ATUT
Wrocławskie Wydawnictwo Oświatowe